

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Lehrkraft/Lehrkräfte: StRin J. Raab

Leitfach: Geschichte/Sozialkunde

Projektthema: Mythos 1968 – nichts als „Sex, Drugs & Rock’n’Roll“ in Weißenburg?

Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:

- Einblicke in verschiedene Berufsfelder
- Expertenvorträge zur Berufsfindung
- persönliche Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder
- Exkursionen je nach Interessenlage der Teilnehmenden
- Möglichkeit zur Beteiligung an berufswahlunterstützenden Maßnahmen und Bewerbertrainings
- Anfertigen einer Bewerbungsmappe
- Austausch über Lebensplanung und Berufswahl
- Schülerselbsteinschätzungen (ggf. Arbeit mit dem BuS-Ordner)
- Entwickeln eigener realistischer beruflicher Perspektiven

Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

1968 – ein Jahr wie ein Schlagwort. Es steht u. a. für Jugendrevolten und Vietnamkrieg, Hippies sowie freie Liebe. Aber auch für eine Frage, die junge Deutsche ihren Eltern stellen: Was habt ihr im Dritten Reich gemacht? Damals macht sich eine Generation auf, die Gesellschaft zu verändern. 2018 ist diese Ära ein halbes Jahrhundert her, doch der Mythos bleibt.

Wir wollen uns im Seminar auf Spurensuche begeben, um herauszufinden, ob das Jahr 1968 auch Weißenburg beeinflusste oder gar revolutionierte. Gab es damals eine Protestbewegung und Demonstrationen, womöglich sogar an Schulen? War der Alltag hier tatsächlich durch „Sex, Drugs & Rock’n’Roll“ geprägt? Welche Rolle spielten eigentlich Musik sowie Mode in der Weißenburger Flower Power-Zeit?

Um Antworten auf die beispielhaft genannten Fragen zu erhalten, sollen u. a. Zeitzeugen interviewt, persönliche Gegenstände aus dieser Zeit gesammelt sowie Recherchen im Stadtarchiv Weißenburg durchgeführt werden. Die Ergebnisse sollen in Form einer multimedialen Ausstellung festgehalten und einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Exposition wird über die Bavariathek, ein Online-Angebot des Hauses der Bayerischen Geschichte mit digitalisierten historischen Beständen, auch über die Ausstellungsdauer hinaus zugänglich sein.

Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

11/1	<ul style="list-style-type: none"> – allgemeine Studien- und Berufsorientierung (vgl. oben) – Kontaktaufnahme mit den außerschulischen Kooperationspartnern – erste Auseinandersetzung mit dem Thema (z. B. Besuch der Exposition des Nürnberger Stadtmuseums „68 und die Folgen. Nürnberg in Bewegung“)
11/2	<ul style="list-style-type: none"> – Konzeption der Ausstellung – Interviews mit Zeitzeugen, Sammlung von persönlichen Objekten aus dieser Zeit, Recherchearbeit im Stadtarchiv etc.

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

	– Umsetzung des Konzepts sowie mediale Gestaltung
12/1	<ul style="list-style-type: none"> – Fortführung der praktischen Arbeit – Ausstellungseröffnung
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haus der Bayerischen Geschichte - Stadtarchiv Weißenburg - Stadtmuseum im Fembo-Haus der Stadt Nürnberg - Weißenburger Tagblatt - ... 	
<p>ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 	